



Class Scopes: Maximaler Schutz für eine Marken- anmeldung bei geringem Aufwand

Die international abgestimmten „Class Scopes“ sind ein Mittel, um Schutz für eine komplette Klasse zu erlangen. Sie bestehen aus Oberbegriffen, die nach der begrifflichen Bedeutung alle Waren und Dienstleistungen umfassen, die ihnen in der jeweiligen Klasse untergeordnet sind. Die Class Scopes als Teil der eKDB (einheitliche Klassifikationsdatenbank) werden auf der gemeinsamen Plattform ["TMclass"](#) angezeigt; sie werden sichtbar, wenn man in der Struktur der „Taxonomie“ mit dem Mauszeiger über die Klassenziffer fährt und verharret.

Das Deutsche Patent- und Markenamt (DPMA) wird die Verwendung der deutschen Fassung der Class Scopes, wie sie auf den Internetseiten des Amtes veröffentlicht sind, in Waren- und Dienstleistungsverzeichnissen akzeptieren. Die Anmelderin, der Anmelder hat also die Möglichkeit, ohne großen Aufwand einen maximalen Schutz für die jeweilige Klasse zu erlangen. Das heißt beispielsweise: Bei Wahl aller Class Scopes für alle 45 Klassen erlangt man praktisch den Schutz für sämtliche derzeit bekannten Waren und Dienstleistungen.

Bitte beachten Sie:

- Die Class Scopes werden durch ihren Wortlaut bestimmt. Sollten Waren oder Dienstleistungen existieren, die sich nicht unter die Oberbegriffe der Class Scopes subsumieren lassen, so besteht kein Schutz für diese Waren oder Dienstleistungen.
- In einigen wenigen Fällen sind die Class Scopes als „offene“ Tatbestände ausgelegt und die gewählten Formulierungen unzulässig. Der Grund: Um den Schutzbereich von Markenmeldungen hinreichend abzugrenzen (unabhängig von der Frage der Klassenanzuordnung), sind die Class Scopes mitunter zu unbestimmt und bedürfen deshalb einer Konkretisierung. Als Anmelderin, als Anmelder erkennen Sie dies daran, dass die betreffenden Begriffe durch Fettdruck und blaue Hinterlegung kenntlich gemacht sind. Zur Konkretisierung der unzulässigen Begriffe beachten Sie bitte die Erläuterungshinweise, die in Klammern angefügt sind, sowie die Anlagen zu den Class Scopes. Teilweise werden unzulässige Begriffe bereits im Fließtext konkretisiert, indem die Formulierung „nämlich...“ angefügt wird.